

Geographie in den einzelnen Jahrgangsstufen

(QUELLE: <http://www.isb-gym8-lehrplan.de>)

JAHRGANGSSTUFE 5

Der Geographieunterricht in der Jahrgangsstufe 5 knüpft an den Heimat- und Sachunterricht der Grundschule an. Mit der Betrachtung des Planeten Erde gewinnen die Schüler eine erste Vorstellung von den Grundlagen des Lebens auf der Erde. An ausgewählten Räumen Deutschlands und insbesondere Bayerns lernen sie einfache Zusammenhänge zwischen Natur- und Kulturfaktoren kennen und erfassen Merkmale ländlicher und städtischer Räume. Dabei festigen sie ihr Orientierungsvermögen und ihre regionale Identität. Die in der Grundschule vermittelten Einstellungen zum verantwortungsbewussten Umgang mit der Natur im Sinne der Nachhaltigkeit werden ebenso vertieft wie die Bereitschaft zum interkulturellen Zusammenleben. Punktuelle Ausblicke auf andere Regionen der Welt fördern gleichermaßen das Verständnis der Schüler für globale Zusammenhänge und ihre Weltoffenheit.



In der Jahrgangsstufe 5 erwerben die Schüler folgendes Grundwissen:

- den Ablauf der Erdgeschichte im Überblick darstellen können
- die Lage der Kontinente und Ozeane beschreiben sowie das Gradnetz als räumliches Orientierungsraster kennen und anwenden können
- über räumliches Orientierungswissen in Bayern und Deutschland verfügen und die administrative Gliederung Bayerns und Deutschlands in groben Zügen kennen
- an konkreten Beispielen das Zusammenwirken endogener und exogener Kräfte bei der Herausbildung der Oberflächenformen erläutern können
- das Zusammenwirken von naturräumlichen und anthropogenen Faktoren bei der landwirtschaftlichen Nutzung von Räumen und den Ablauf des Strukturwandels mit Schwerpunkt auf Bayern beschreiben und erklären können
- Merkmale und Strukturen ländlicher und städtischer Räume darstellen können
- Maßnahmen und Bedeutung des Natur- und Umweltschutzes kennen
- einfache topographische, physische und thematische Karten lesen und unter einer zielführenden Fragestellung analysieren können
- Informationen aus einfachen graphischen Darstellungen und Statistiken gewinnen, strukturieren und bedeutsame Einsichten darstellen können



JAHRGANGSSTUFE 7

In der Jahrgangsstufe 7 befassen sich die Schüler ausgehend von ihrem Grundwissen über Bayern und Deutschland mit den vielfältigen naturgeographischen Merkmalen und Strukturen in Europa. Sie erkennen die Gemeinsamkeiten und Unterschiede im Hinblick auf die wirtschaftliche Nutzung in verschiedenen europäischen Regionen und erfassen die Notwendigkeit und Chancen einer europäischen Zusammenarbeit. Da die Themen breit gefächert sind, erarbeiten sich die Schüler exemplarisch Grundkenntnisse und verknüpfen diese miteinander, um sie auf ausgewählte Teilräume Europas übertragen zu können. Die Schüler erarbeiten über das Schuljahr hinweg im Sinne einer themenorientierten Länderkunde selbstständig Portraits verschiedener europäischer Länder.



In der Jahrgangsstufe 7 erwerben die Schüler folgendes Grundwissen:

- über ein kultur- und naturräumliche Orientierungswissen in Europa verfügen
- die Grundzüge des Klimas in Europa und seine Bedeutung für die Vegetation sowie das Zusammenwirken der Naturfaktoren beschreiben und erklären können
- sich für Maßnahmen zum Natur- und Umweltschutz auf europäischer Ebene interessieren und bereit sein, sich dafür einzusetzen
- Merkmale von einer intensiven und einer extensiven Form der Landnutzung beschreiben und erläutern können
- Standortfaktoren und Strukturwandel der Industrie benennen und erklären können
- Strukturen und Entwicklungen in ländlichen Räumen und in Verdichtungsräumen Europas erläutern können
- Formen politischer und wirtschaftlicher Kooperation in Europa darstellen können
- Strategien der Informationsauswertung von Satellitenbildern anwenden können
- Klimadiagramme zeichnen und auswerten können



JAHRGANGSSTUFE 8

Ausgehend vom Modell der Klima- und Vegetationszonen gewinnen die Schüler einen Einblick in die elementaren naturgeographischen Gegebenheiten von Großräumen der Tropen und ariden Subtropen. Die Jugendlichen lernen die Raumwirksamkeit kultureller, wirtschaftlicher und politischer Bedingungen ausgewählter Entwicklungsländer kennen. Zudem setzen sie sich mit den Grenzen wirtschaftlicher Nutzung, Entwicklungsproblemen und Entwicklungsmöglichkeiten in diesen Räumen auseinander. Zusammenfassend erhalten sie einen Überblick über die wirtschaftlichen Verflechtungen zwischen Europa und den Entwicklungsländern und erwerben die Einsicht in die Notwendigkeit von Entwicklungszusammenarbeit.



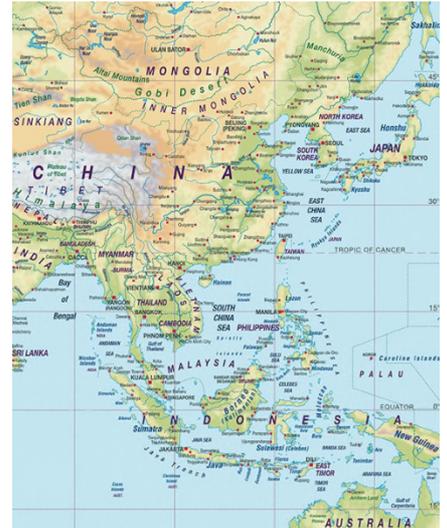
In der Jahrgangsstufe 8 erwerben die Schüler folgendes Grundwissen:

- die Klima- und Vegetationszonen der Erde beschreiben und erklären können
- das Klima der Tropen und ariden Subtropen erläutern können
- das Zusammenwirken von Merkmalen tropischer Ökosysteme darstellen können
- über ein räumliches Orientierungswissen im orientalischen Raum, in Afrika, Mittel- und Südamerika verfügen
- Formen und Auswirkungen wirtschaftlicher Nutzung im tropischen Regenwald, in Savanne und Wüste beschreiben und erklären können
- bereit sein, verantwortungsbewusst mit Ressourcen umzugehen, Ansätze einer nachhaltigen Entwicklung verstehen können
- Merkmale und Probleme von Entwicklungsländern darstellen können
- Informationen aus einfachen Modellen, Vegetationsprofilen, Diagrammen und Luft- und Satellitenbildern aus- und bewerten können



JAHRGANGSSTUFE 10

In der Jahrgangsstufe 10 befassen sich die Schüler mit Gemeinsamkeiten und Unterschieden von Entwicklungswegen ausgewählter Schwellen- und Industrieländer. Aus der asiatisch-pazifischen Perspektive lernen sie Staaten mit großen Unterschieden wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Bedingungen kennen. Beispielhaft erfahren sie das Zusammenspiel der Faktoren Naturraum, Wirtschaft, Politik und Kultur und gewinnen Einsicht in weltwirtschaftliche Zusammenhänge. Aktuelle Entwicklungen in diesen Ländern sowie Rückwirkungen auf den Wirtschaftsstandort Deutschland werden hierbei angemessen berücksichtigt.



In der Jahrgangsstufe 10 erwerben die Schüler folgendes Grundwissen:

- Strukturen und Prozesse der Plattentektonik im pazifischen Raum erklären können
- über topographisches und naturräumliches Orientierungswissen von Indien, China, USA und Russland verfügen
- Ursachen und Folgen von Bevölkerungsentwicklungen erläutern können
- Entwicklungswege und -probleme von Ländern unterschiedlichen Entwicklungsstands darstellen und vergleichen können
- wirtschaftliche Strukturen und Prozesse in Wirtschaftsmächten des asiatischen und pazifischen Raumes beschreiben und erklären können
- an konkreten Beispielen weltwirtschaftliche Zusammenhänge erläutern können
- Kennzeichen und Folgen der Globalisierung beschreiben und erklären können
- Kennzeichen einer nachhaltigen Entwicklung darstellen können
- komplexe Diagramme, Karten und Modelle interpretieren können



JAHRGANGSSTUFE 11

Während bislang geographische Themen in progressiver Weise auf immer neue Großräume projiziert wurden und sich bei den Schülern ein Gesamtbild unseres Planeten aufbauen konnte, werden in der Jahrgangsstufe 11 die erworbenen Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten an ausgewählten Themenbereichen vertieft. Im Mittelpunkt steht die Untersuchung unserer globalen Lebensgrundlagen, deren Gefährdung durch die anthropogene Nutzung und die vielfältigen Veränderungen natürlicher Ökosysteme. Entsprechend setzen sich die Schüler mit der begrenzten Verfügbarkeit ausgewählter Ressourcen und dem verantwortungsvollen Umgang mit ihnen auseinander. Sie erkennen, wie sich Naturrisiken erst durch menschliches Verhalten zu Umweltkatastrophen entwickeln können, und untersuchen eine Folgeerscheinung des globalen Klimawandels.

In den Jahrgangsstufen 11 und 12 vertiefen die Schüler ihre in den Jahrgangsstufe 5 mit 10 erworbenen methodischen Kenntnisse und Fähigkeiten und werden mit neuen, anspruchsvollen Arbeitsweisen vertraut. Eine differenzierte Bewertung der Medien erhält in der Oberstufe ein besonderes Gewicht.

Geographische Arbeitstechniken und Arbeitsweisen:

- Interpretation von differenzierten physisch-geographischen und thematischen Karten
- Interpretation von Satellitenbildern, Bildinterpretation
- Interpretation von klimatischen Parametern in Wetterkarten, Tabellen und Diagrammen
- selbständiges Anfertigen von Strukturskizzen und Darstellung von Wirkungszusammenhängen
- Erstellung und Auswertung von Kausalprofilen
- Interpretation von Modellen zu geographischen Sachverhalten
- Recherche zu einem ausgewählten Aspekt in der aktuellen Diskussion mit Hilfe von Fachliteratur
- Erstellung eines Referats und Durchführung einer Präsentation



JAHRGANGSSTUFE 12

In der Jahrgangsstufe 12 rücken kulturgeographische Themenbereiche in den Vordergrund. Die differenzierte Analyse der Entwicklungsbedingungen und die Vielfalt unterschiedlicher Entwicklungsprozesse machen deutlich, dass sich Staaten mit unterschiedlichem Entwicklungsstand zunehmend miteinander verflechten. Den Schülern wird bewusst, dass eine gesicherte Zukunft nur auf der Basis eines gemeinsamen Handelns in der Einen Welt zu erreichen sein wird. Sie lernen unterschiedliche Strategien und Maßnahmen zur Förderung dieser Entwicklung in verschiedenen Staaten kennen und bewerten diese vor dem Hintergrund einer zunehmenden Globalisierung. Durch den Vergleich ausgewählter Raumbeispiele aus unterschiedlich entwickelten Ländern vertiefen die Schüler jeweils die in den Themenbereichen 12.1.1 bis 12.1.3 gewonnenen Erkenntnisse. Vor diesem Hintergrund analysieren sie anhand aktueller Materialien raumprägende Prozesse in Deutschland und erweitern ihre zuvor gewonnenen Erkenntnisse im Heimatraum.

In der Jahrgangsstufe 12 vertiefen die Schüler ihre bisher erworbenen methodischen Kenntnisse und Fähigkeiten. Die differenzierte Bewertung statistischer Daten und aktueller Materialien erhält ein besonderes Gewicht.

Geographische Arbeitstechniken und Arbeitsweisen:

- Interpretation und Bewertung von Strukturdaten und Statistiken
- Erstellung, Auswertung und Diskussion graphischer Darstellungen von statistischen Angaben
- Interpretation differenzierter thematischer Karten
- selbständiges Anfertigen von Strukturskizzen und graphische Darstellung von Wirkungszusammenhängen
- Expertenbefragung
- Durchführung und Auswertung von Unterrichtsgängen
- ggf. Arbeiten mit geographischen Informationssystemen (GIS)
- Recherche zu einem ausgewählten Aspekt in der aktuellen Diskussion mit Hilfe der Fachliteratur
- Erstellung und Präsentation der Ergebnisse einer Gruppenarbeit